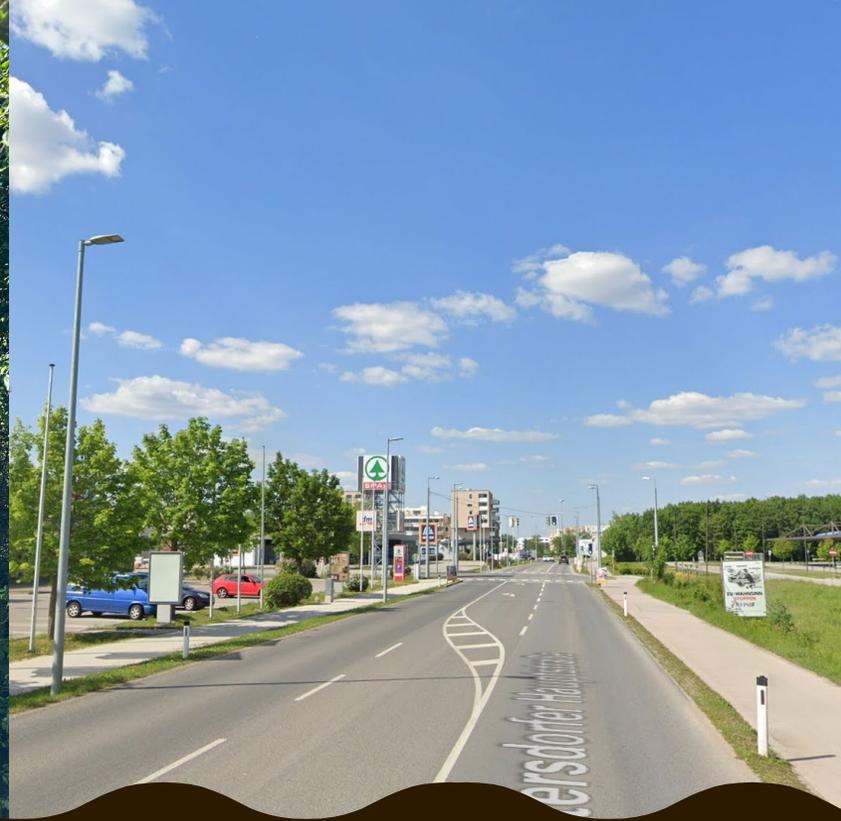


KANN DAS SO WEITERGEHEN?

**IMPULS BODENVERBRAUCH
BÜRGERMEISTER(INNEN)TAG 2024**

GEORG RENNER



erven/Raiffeisen/Österreich

träumen vom **Einfamilienhaus** am Land - Umfrage

Bäder: Das wär's für Viele, sagt Raiffeisen

sten Menschen in Österreich Traum bleibt und im Lichte des Bodenverbrauchs und O
dealmobilität von Frau und Herrn Österreicher ist ein **Einfamilienhaus** im Grünen mit 10
dann zwei Schlafzimmer geben, ein bis zwei Bäder, einen Garten und ein Arbeitszimm
ativen, am Dienstag veröffentlichten Untersuchung erhoben.

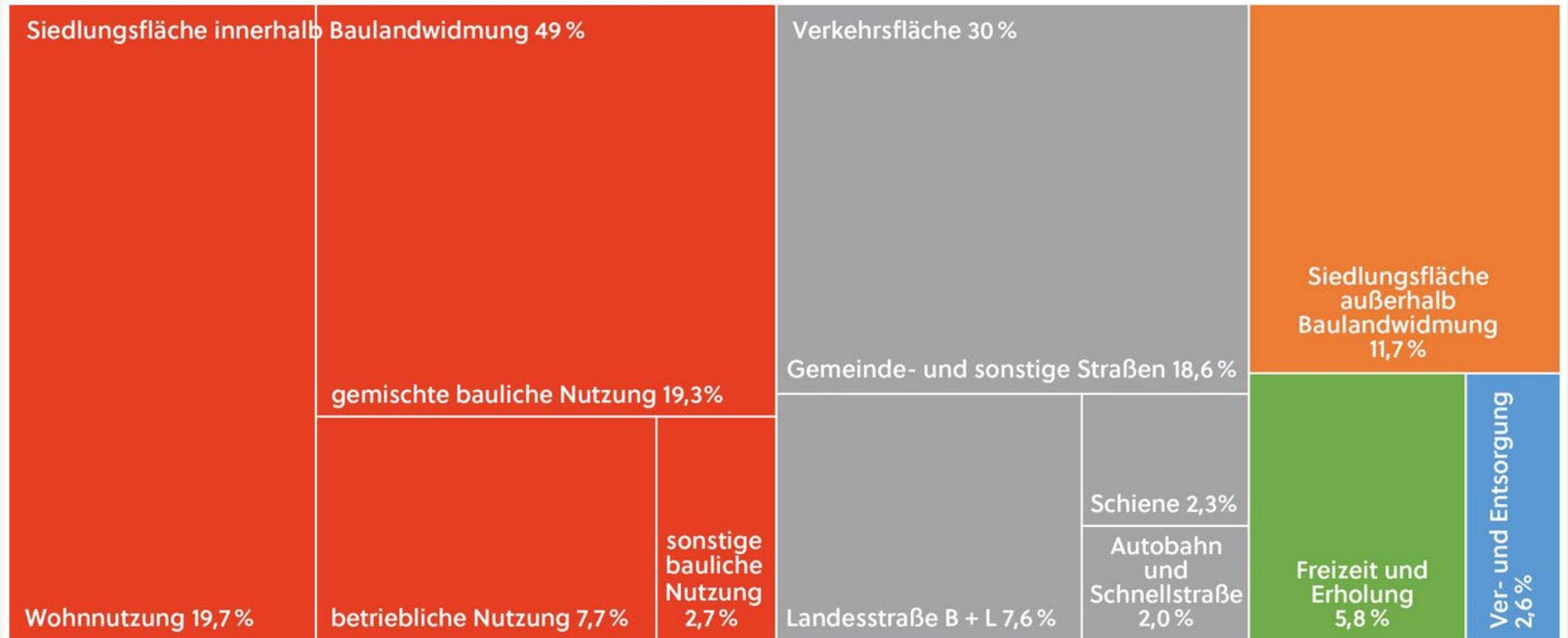
n, was wäre Ihr Wohntraum" antworten 34 Prozent mit "Im **Einfamilienhaus** in einem
Einfamilienhaus in Alleinstellung im Grünen - also ohne Nachbarn - war 2018 nur für 21 Proz
dieser Wert signifikant auf 33 Prozent angewachsen. In ein **Einfamilienhaus** am Stad
en.

n 2018 träumen sich die Menschen zwar offenbar verstärkt in ein **Einfamilienhaus** am
s genügsamer geworden. Der Anteil jener, deren Wohntraum auf bis zu 100 Quadrat
 Prozent gestiegen. Ein größerer Anteil von 37 Prozent wünscht sich bis zu 150 Quadrat
ei Schlafzimmer (49 Prozent). 46 Prozent der Befragten begnügen sich mit einem Ba

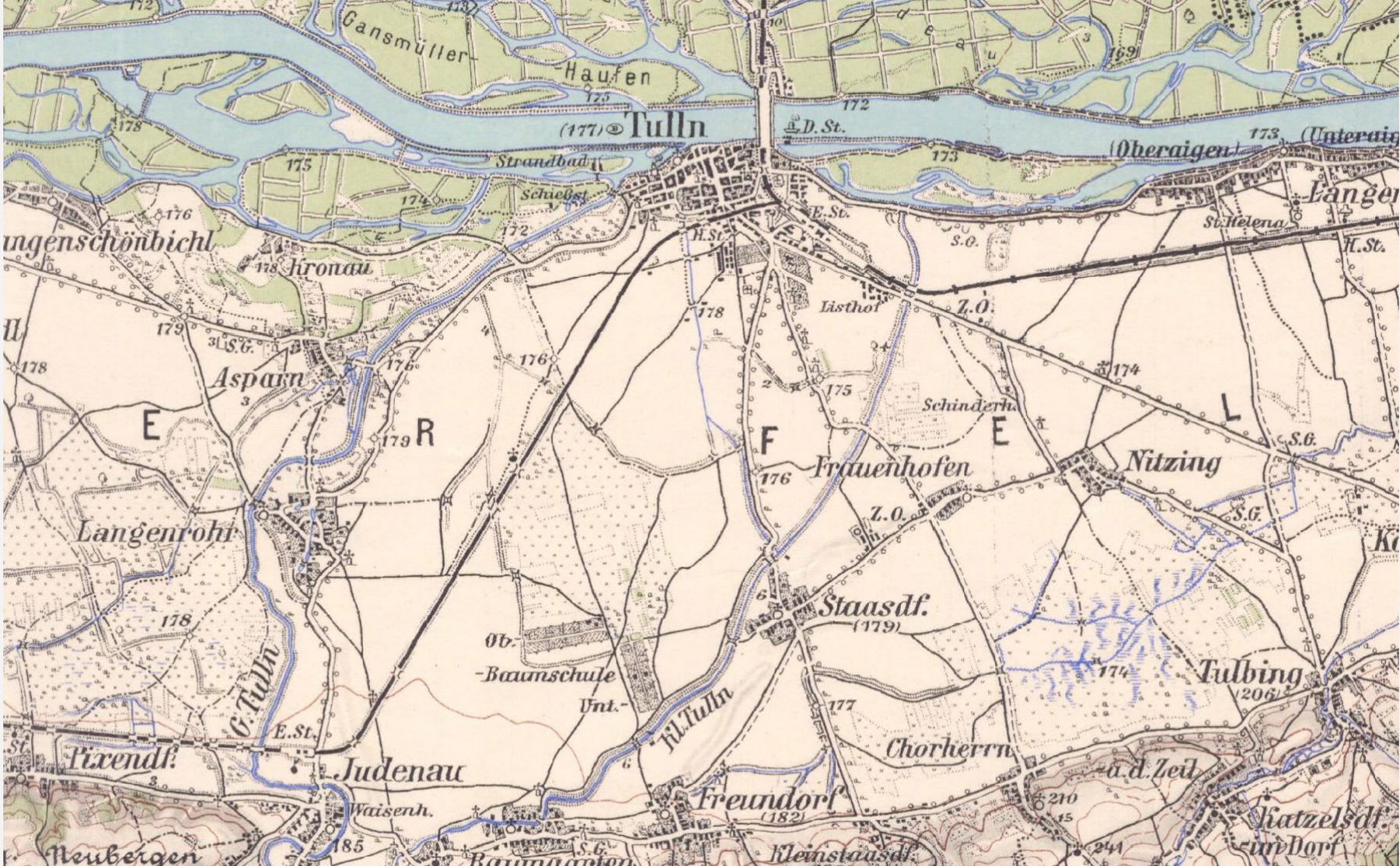
umswohnung, ex aequo mit dem **Einfamilienhaus** im städtischen Speckgürtel (jeweils
mieteten Haus (14 Prozent) sowie einer Eigentumswohnung im Altbau (14 Prozent) trä

WIE WIR LEBEN (WOLLEN)

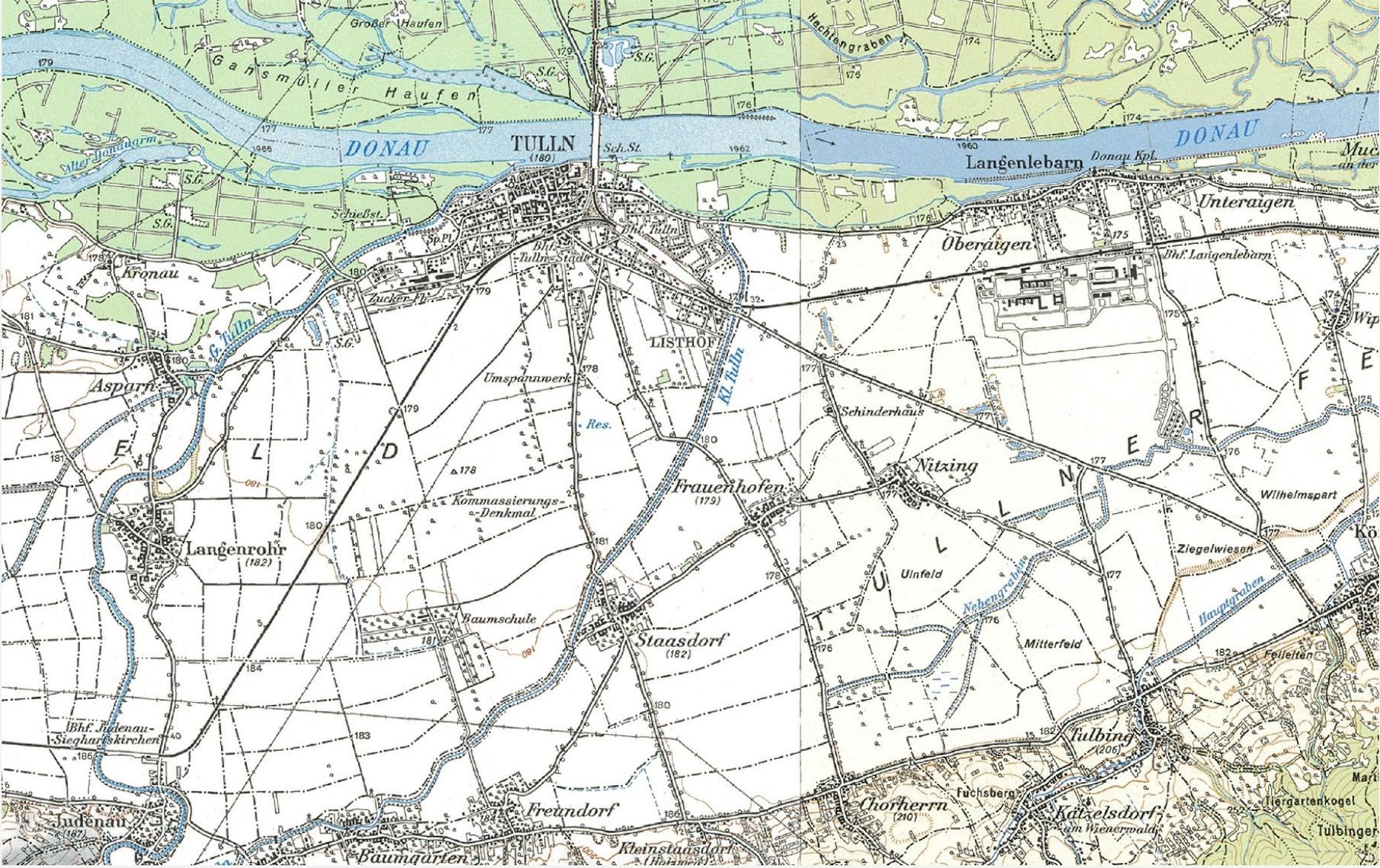
6,7% ÖSTERREICHS SIND VERBAUT



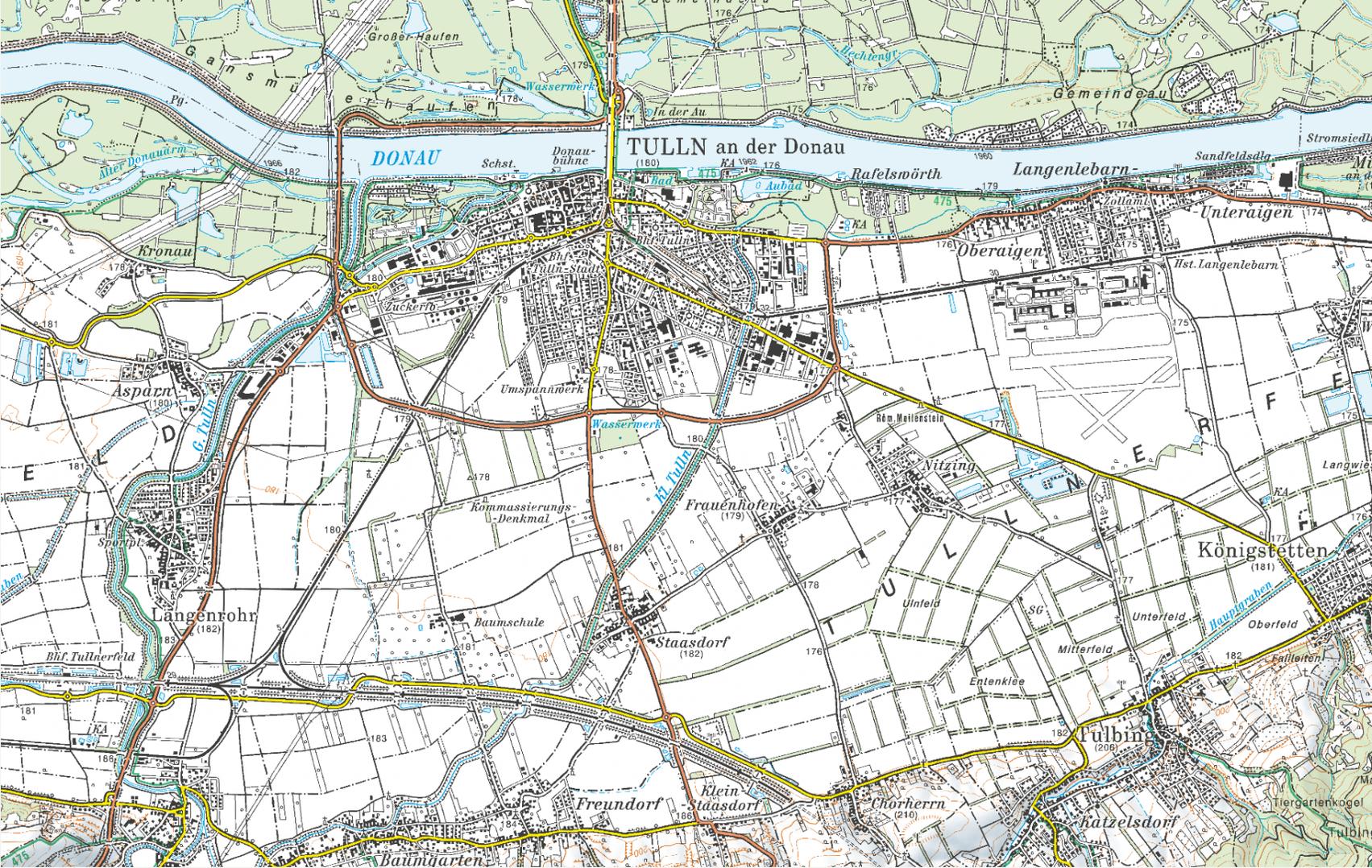
TULLN 1930



TULLN 1960



TULLN 2024



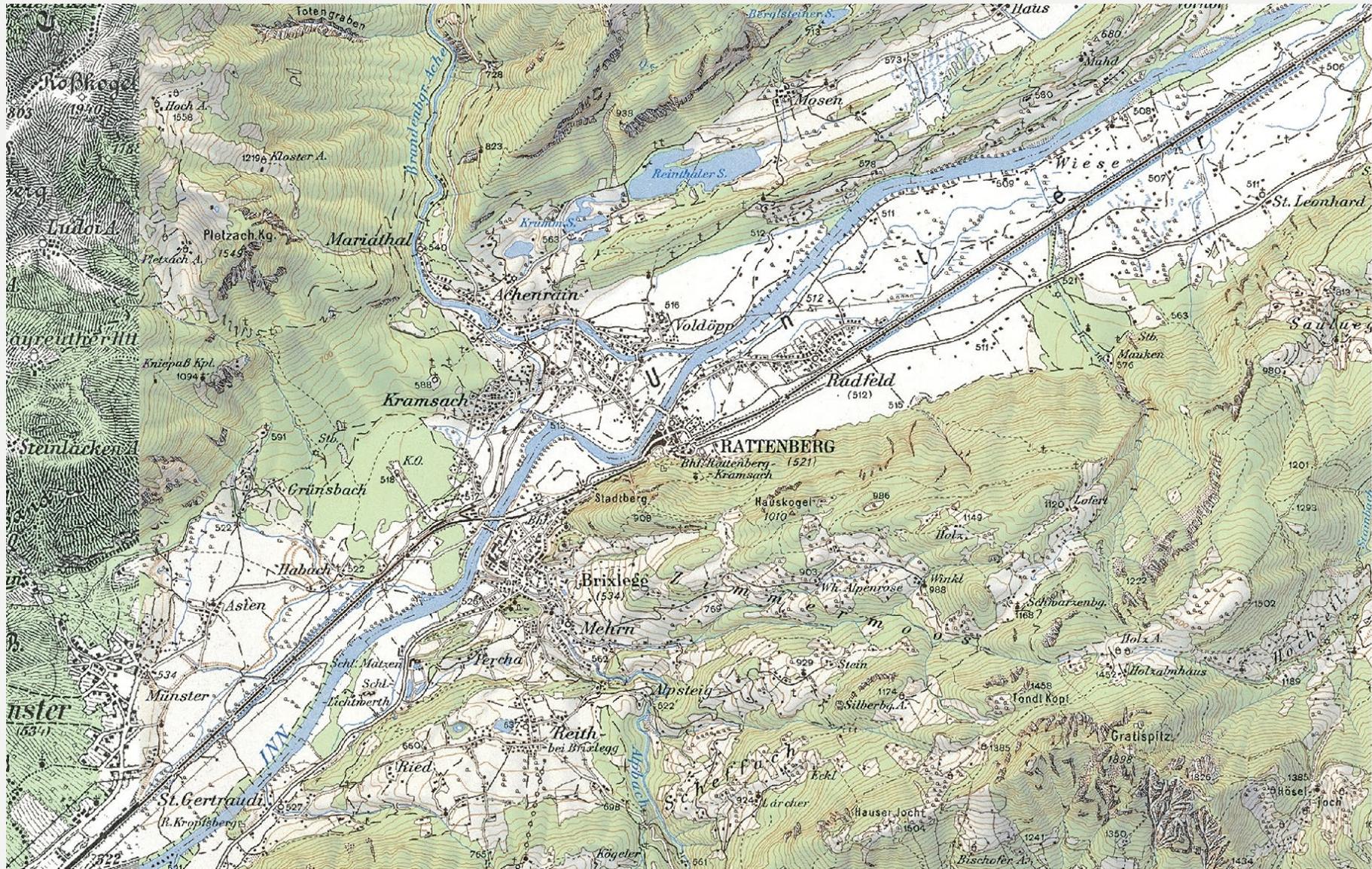
GMUNDEN 1930



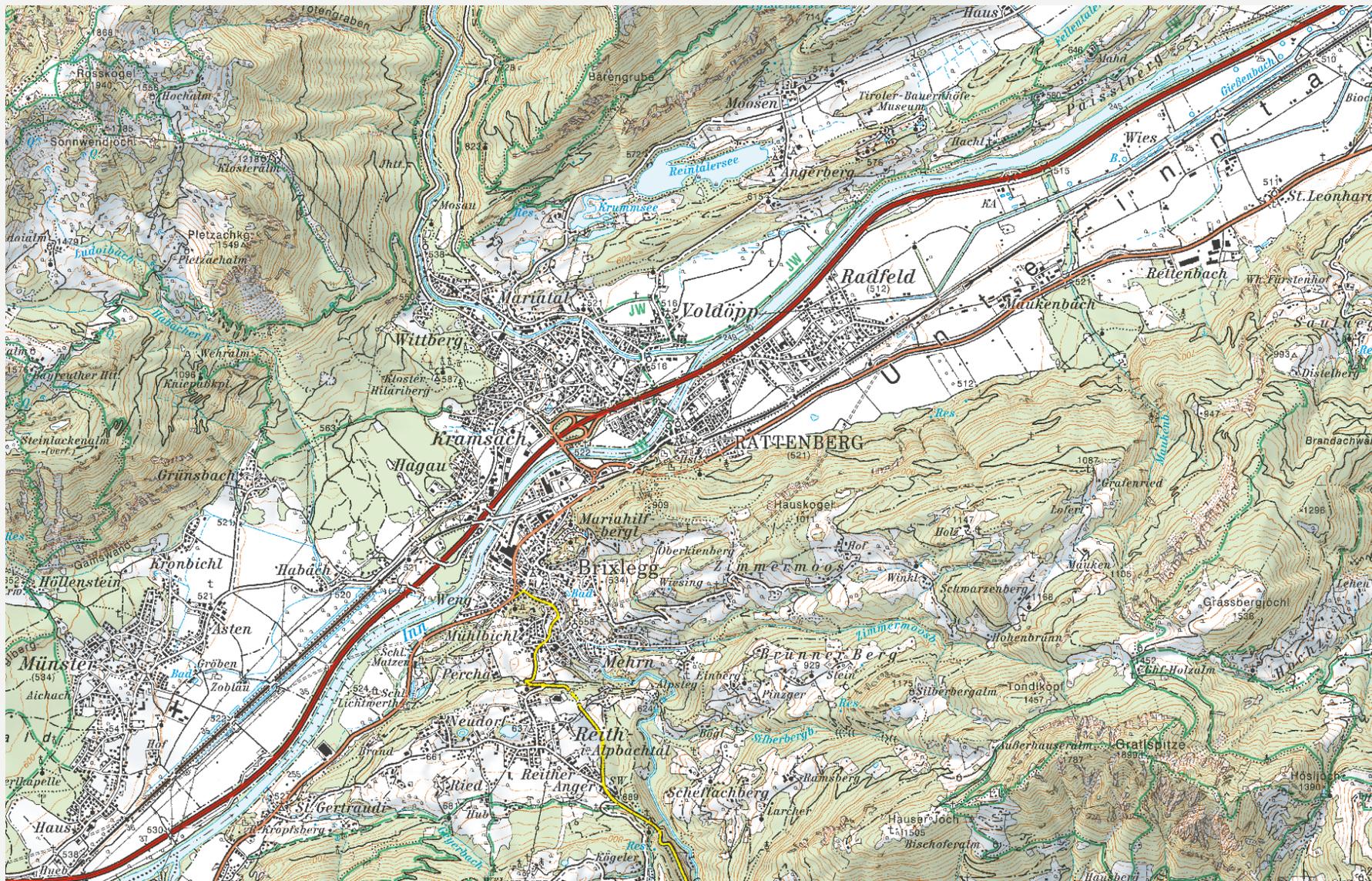
GMUNDEN HEUTE



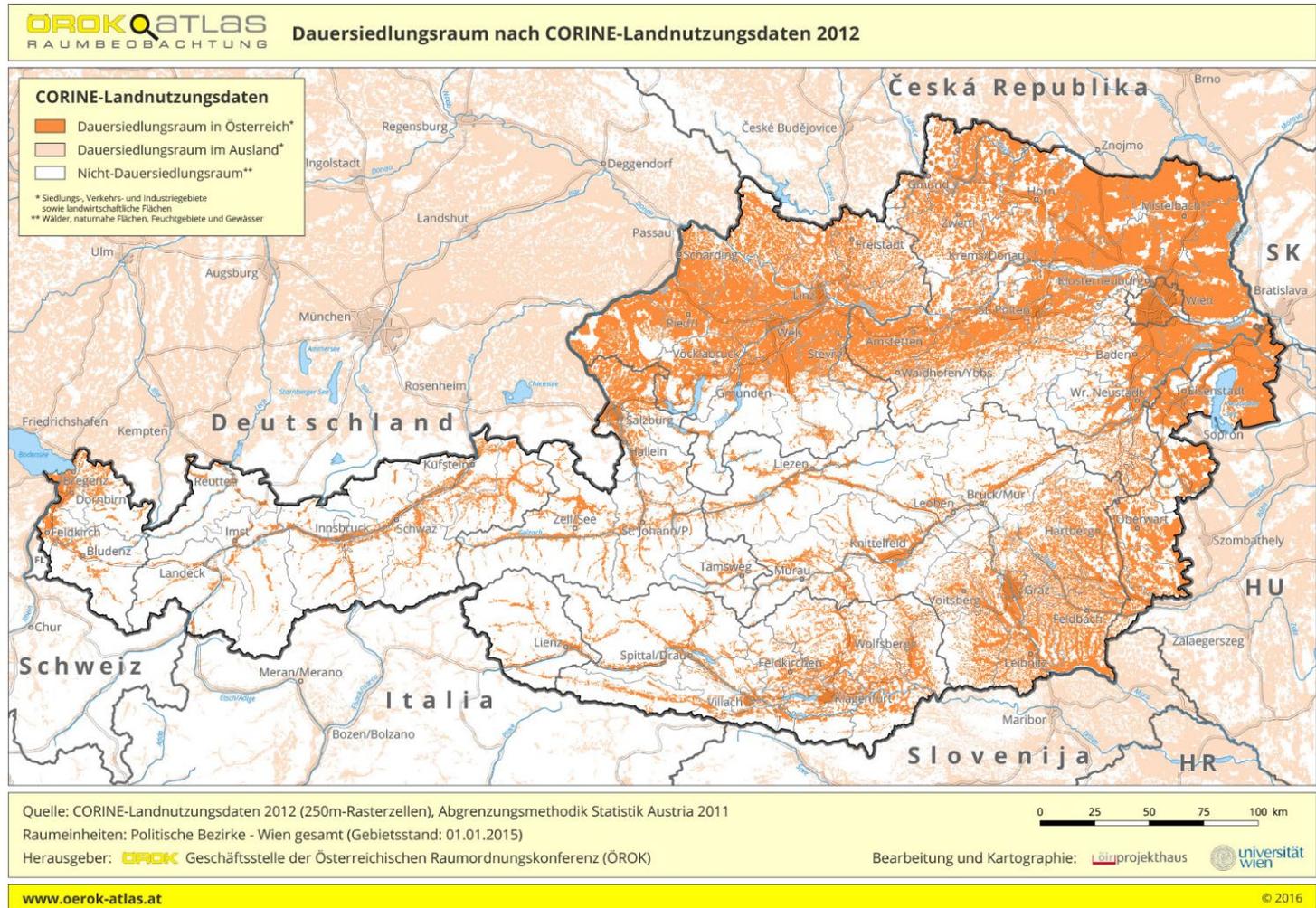
INNTAL 1960



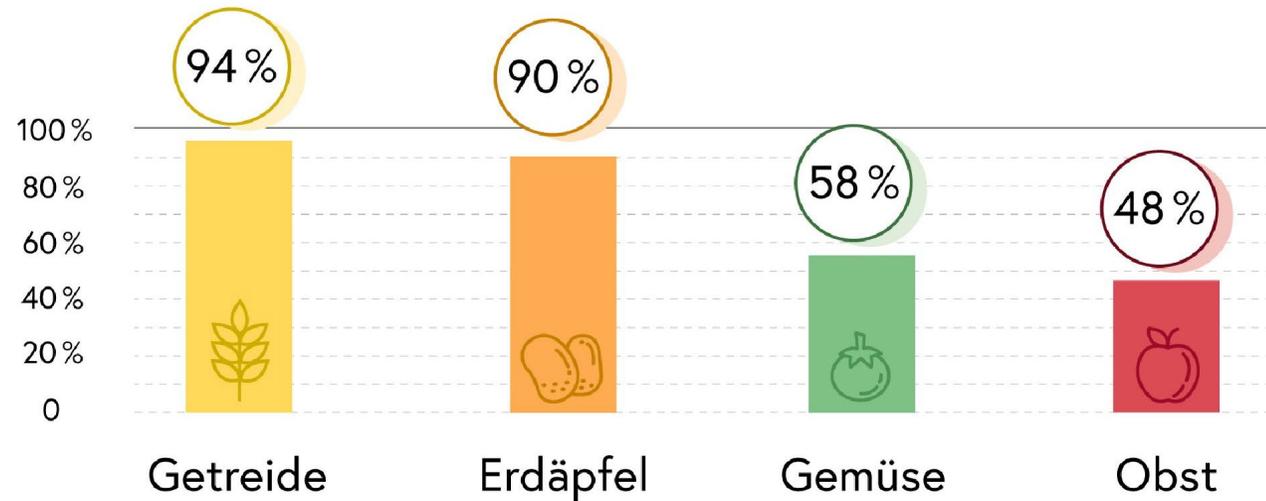
INNTAL HEUTE



GAR NICHT SO VIEL RAUM

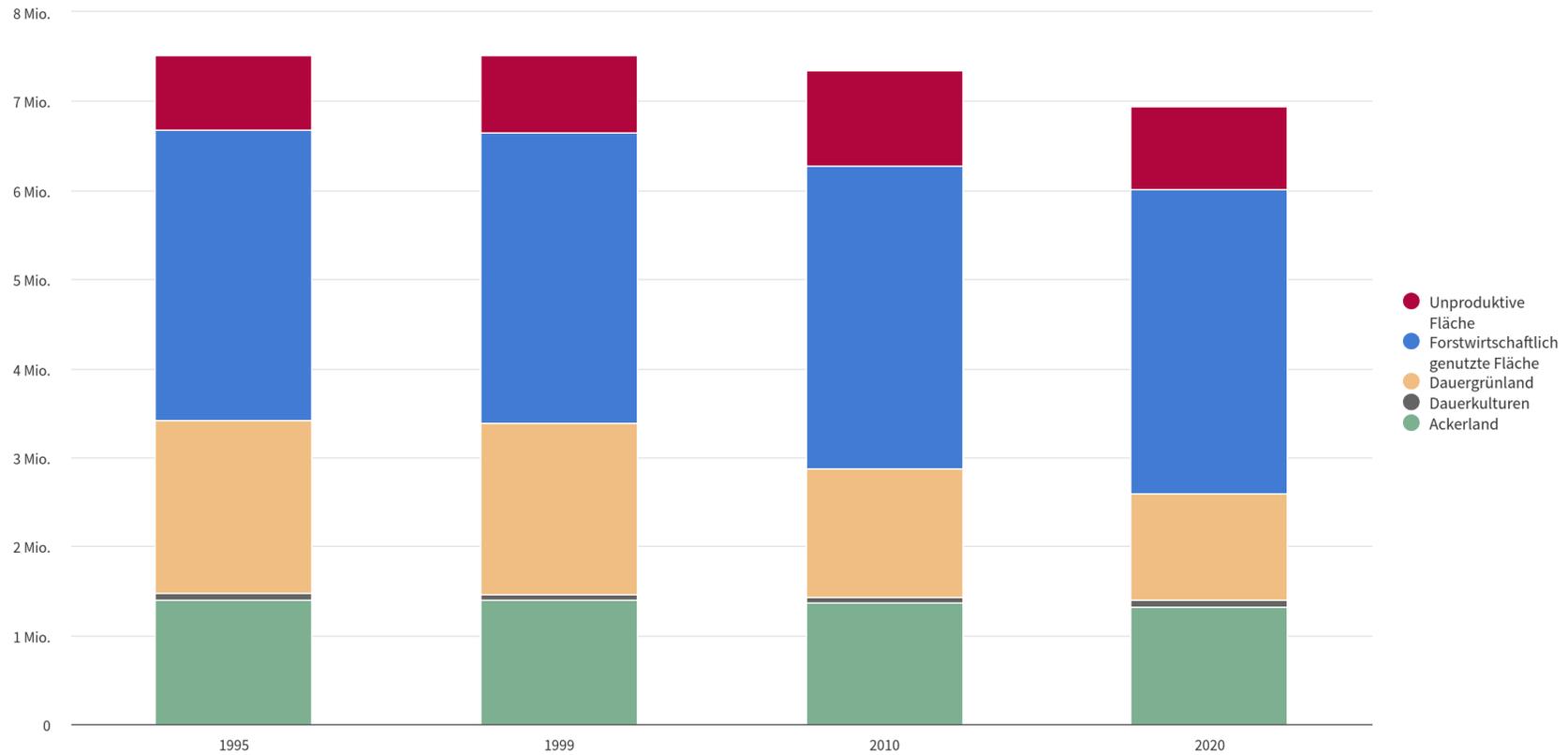


Selbstversorgungsgrad bei pflanzlichen Produkten



STRATEGISCHE FRAGE: WOHER KOMMT UNSER ESSEN?

Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995, 1999, 2010 und 2020 – in Hektar (Grafik)



Quelle: Statistik Austria

LAND DER (SCHRUMPFENDEN) ÄCKER

VIELE OFFENE FRAGEN

- Wie wollen wir in Zukunft leben, einkaufen und arbeiten?
- Wie passt das zur alternden Bevölkerung?
- Wie geht es mit der wichtigen Bauwirtschaft weiter?
- Wie gehen wir mit Klimafolgen um?
- Siedlungen rückbauen und entsiegeln?
- Wer soll das entscheiden?



**DANKE FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT**